

Dunlop-WTB-Circuit in Tuttlingen 26.12.-30.12.2012

„Das war wieder ein WTB-Circuit wie er besser kaum sein kann“, war die Meinung der meisten Zuschauer. Für die Durchführung des traditionsreichen Turniers zeigte sich diesmal der Bezirk 7 verantwortlich, wobei Regelreferent Charly Kommer (Ebingen) als souveräner Turnierleiter fungierte.

Die Meldungen waren so zahlreich, dass leider einige Spieler abgewiesen werden mussten. Noch mehr freuten sich die Verantwortlichen über die Qualität der Teilnehmer. So hatten für das Damenfeld insgesamt 15 Spielerinnen gemeldet, die in der deutschen Rangliste unter den ersten Hundert verzeichnet sind, während man sich bei den Herren vor allem über das Erscheinen der Nummer 20, der Nachwuchshoffnung des WTB, Nils Langer vom TV Reutlingen freute. Gemeldet hatte auch der Vorjahressieger Enrico Alonso de Pedro (Frankfurt) und der einstige deutsche Spitzenspieler Maximilian Abel (Bad Vilbel).

Letztlich spielte auch das Wetter eine positive Rolle, denn die problemlose Anfahrt führte dazu, dass es kaum Absagen gab. Der schnelle Teppichbelag führte oft zu knappen Entscheidungen, die meist im Match-Tie-Break fielen, wobei sich Akteure ohne sehr gute Aufschläge kaum in Szene setzen konnten.

Schon in den 32er-Feldern der Qualifikation wurde heftig gekämpft, wobei die besten Acht das Hauptfeld erreichten. Dort spielte bei den Herren nur Marcel Thiel (Tübingen) eine Rolle, der ins Viertelfinale kam und dort am Topgesetzten scheiterte. Bei den Damen gelang dies Caroline Überhör (Karlsruhe), die die gesetzte Rosalie Willig (Weissenhof) und die Vorjahresfinalistin Luisa Huber (München) besiegte und der aufschlagstarken Sophia Bergner (Rosenheim), die mit einem Erfolg gegen Lena Lutzeier (Köln) überraschte.

Letztlich trafen sich im Herren-Halbfinale nur noch gesetzte Spieler. Nils Langer traf auf den 19-jährigen Christian Hirschmüller (Gerokruhe). Hier genügte dem Favoriten ein Break im ersten Durchgang und ein paar Asse mehr im Tiebreak des zweiten zum Einzug ins Endspiel. Tolle Grundlinienduelle sah man im Match zwischen dem Titelverteidiger und Maximilian Abel, der den ersten Satz nach einem Tiebreak für sich entschied. Im zweiten war Alonso de Pedro mit einer Schiedsrichterentscheidung nicht einverstanden und gab nach einem Break beim Stand von 3:5 auf. In einem phantastischen und total ausgeglichenen Finale, das wirklich ein Unentschieden verdient hätte, war am Ende der Mann aus Bad Vilbel der Glücklichere und siegte mit 11:9 im Match-Tie-Break.

Bei den Damen schmuggelte sich mit Lisa Brinkmann (Lorsch) dagegen eine Ungesetzte mit Siegen über Steffi Vorih (Hechingen), Tanja Winkler (Waldau) und Sophia Bergner in die Runde der letzten Vier. Dort war allerdings Schluss, denn dem schnellen Grundlinienspiel von Nina Zander (Halle) konnte sie nicht mehr Paroli bieten. Zu einem echten Krimi entwickelte sich das andere Halbfinalmatch zwischen der topgesetzten Syna Kayser (Hannover) und der 18-jährigen WTB-Hoffnung Laura Schaedter (Waldau), die am Ende mit 12:10 im Match-Tie-Break die Nase vorn hatte. Im Endspiel freuten sich die zahlreichen Zuschauer über einen Sieg der Württembergerin. Bereits im zweiten Spiel gelang ihr ein Break, das sie sicher zum Satzgewinn nach Hause brachte. Ähnlich verlief Satz zwei. Allerdings gelang hier das entscheidende Break erst kurz vor Satzende.

Recht gut schlugen sich auch die Teilnehmer aus dem heimischen Bezirk 7. Die größte Überraschung schaffte dabei der Hechinger Nico Dreer, der im Achtelfinale den an Zwei gesetzten Sieger von 2010 Marc Meigel (Solingen) nach zwei Durchgängen nach Hause schickte. Nico verlor dann mit zweimal 4:6 gegen Abel. Ebenfalls ins Achtelfinale kam Philipp Mayer (Rottweil). Er scheiterte dort nach gutem Spiel und Match-Tie-Break an Denis Kapric (Lauffen). Lospech hatten Sebastian Bättger (Balingen), der gleich auf Abel traf und Florian Mayer (Rottweil), der gegen seinen Bruder nur im ersten Durchgang mithalten konnte. Bei den Damen war die einheimische Alessandra Veit ohne Chance gegen Jessica Birowski (Donaueschingen), während Steffi Vorih nach Match-Tie-Break äußerst knapp an Brinkmann scheiterte.